



NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Eschwege
am 05.03.2020**

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Claus Hamp	
-----------------	--

CDU-Fraktion

Herr Lars-Henning Bartels	
Frau Leonie Bierent	
Herr Dr. Manfred Bödicker	
Frau Angelika Knapp-Lohkemper	
Herr Ortwin Ludwig	
Herr Dennis Moneke	
Herr Dr. Hans-Henning Peters	
Frau Elisa Rabe-Bartels	
Herr Jörg Rüppel	
Frau Susanne Rüppel	
Herr Michael Schmidt	
Herr Stefan Schneider	
Frau Annegret Schröter	
Herr Klaus Wolf	

SPD-Fraktion

Herr Ramiz Arifi	
Herr Markus Claus	
Herr Alexander Feiertag	
Herr Stefan Fiege	
Herr Jörg Heinz	
Herr Knut John	
Frau Gabriele Kniese	
Herr Joachim Lorchheim	
Herr Thomas Reyer	

Herr Marcus Stolle	
Frau Petra Strauß	

FWG-Fraktion

Herr Jochen Grüning	
Herr Andreas Hölzel	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Siegfried Fiegenbaum	
Frau Vanessa Grauer	

Fraktion Die Linke

Herr Bernhard Gassmann	
Frau Erika Rebbig-Kosir	

FDP-Fraktion

Frau Jutta Thiele	
Herr Klaus Volkmar	

Mitglieder des Magistrats

Herr Heinz-Jürgen Gathmann	
Herr Thomas Große	
Herr Stefan Happel	
Herr Alexander Heppe	
Frau Patricia Hölzel	
Herr Lukas Sennhenn	
Herr Theodor Sternal	
Herr Matthias Wenderoth	

Ortsvorsteher

Herr Matthias Herzog	
Herr Walter Hoefel	
Herr Georg Hofmann	
Herr Thomas Rehbein	

Schriftführer/in

Herr Volker Jatho	
-------------------	--

von der Verwaltung

Frau Rebecca Herzog-Meister	
Frau Andrea Müller-Brandl	

Frau Kathleen Meier	
Herr Hubert Küch	
Herr Christian Manns	(Auszubildender)

Entschuldigt:

SPD-Fraktion

Herr Karl Montag	
Frau Jacqueline Stolle	

FWG-Fraktion

Herr Jürgen Häcker	
--------------------	--

Mitglieder des Magistrats

Frau Heidrun Ott	
------------------	--

Ortsvorsteher

Herr Rainer Bick	
Herr Wolfgang Werner	

Vorsitzende/r des Ausländerbeirates

Herr Washa Beroschwili	
------------------------	--

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

22:05 Uhr

Herr Stv.-V. Hamp begrüßt alle Mandatsträger/-innen, Gäste und die Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist er auf den Marsch der Eschweger Schulen gegen Ausländerfeindlichkeit am nächsten Freitag.

Anschließend gratuliert Herr Stv.-V. Hamp allen Mandatsträgerinnen/Mandatsträgern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und gibt den Eingang von Antwortschreiben bezgl. der Resolution „Bekanntnis zum Ausländerbeirat“ bekannt.

Er weist darauf hin, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Hinweisbekanntmachung am 29.02.2020 in der Werra-Rundschau erfolgte. Außerdem stellt er fest, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Das Protokoll vom 23.01.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 14, Enthaltungen: ---

Herr Stv.-V. Hamp gibt bezüglich der Tagesordnung bekannt, dass er folgende neue Reihenfolge vorschlägt:

TOP	Titel	
1. neu, alt: 9.	Bebauungsplan-Änderung Nr. 64.5 Änderung des Bebauungsplans Nr. 64.3 „Moritz-Werner-Straße / Friedrich-Wilhelm-Straße / Lessingstraße“ - Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss -.....	6
2. neu, alt: 10.	Bebauungsplan-Änderung Nr. 78.1 „Müllers Weiden“ (Änderung des Bebauungsplans Nr. 78 „Werrainsel - Müllers Weiden“) Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss	6
3. neu, alt: 1.	Haushaltssatzung 2020 hier: Beschlussfassung	7
3.1 neu, alt: 1.1	Haushaltsplan	7
3.2 neu, alt: 1.2	Stellenplan	7
4. neu, alt: 2.	Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2019 – 2023	7
5. neu, alt: 3.	Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer und Erlass einer neuen Hebesatzsatzung zum 01.01.2020	7
6. neu, alt: 4.	Gemeinsamer Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Anpassung der Spielapparatesteuer	7
7. neu, alt: 5.	Erhöhung der Steuersätze bei den Spielapparaten mit Gewinnmöglichkeit ab dem 01.04.2020	8
8. neu, alt: 6.	Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Senkung der Wasser- und Abwassergebühren.....	9
9.2 neu, alt: 7.	Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. Aufwertung der Torwiese und der weiteren städtischen Sportanlagen.....	9
9.1 neu, alt: 7.	Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. Aufwertung der Torwiese und der weiteren städtischen Sportanlagen.....	13
10. neu, alt: 8.	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 hier: Beratung und Beschlussempfehlung	15
11.	Gemeinsamer Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Masterplan Jugend des Werra-Meißner-Kreises „Lande2020“ - der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -	
12.	Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. städtisches Konzept für kulturelle Angebote in Eschwege - der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -	

13. Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. jährliche Vorlage des Energieberichtes der Kreisstadt Eschwege
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -
14. Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Ausbau von Radwegeverbindungen
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -
15. Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Offenlegung der Gehälter in Eigenbetrieben
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -
16. Magistratsbericht
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -
17. Anregungen
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -

Die neuen TOP 1 + 2 sind eilbedürftig und werden vorgezogen. Die neuen TOP 3 bis 9 betreffen den zu verabschiedenden Haushalt. Hier wird jeder Punkt einzeln vorgestellt, zusammen beraten und getrennt abgestimmt.

Herr Stv Heinz fragt nach dem Punkt 4 – alt: „Gemeinsamer Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Anpassung der Spielapparatesteuer“. Das Ergebnis ist bereits in Punkt 5 (alt, neu TOP 7) – alt enthalten und habe sich somit erübrigt.

Herr Stv.-V. Hamp entgegnet, dass der Antrag als formeller Antrag behandelt und abgestimmt werden muss.

Beschluss:

Der Tagesordnung wird in der geänderten Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 34, Nein: ---, Enthaltungen: ---

**1. neu, alt: 9. Bebauungsplan-Änderung Nr. 64.5
Änderung des Bebauungsplans Nr. 64.3
„Moritz-Werner-Straße / Friedrich-Wilhelm-Straße / Lessingstraße“
- Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss -**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.1

Herr Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss, der vorschlägt, vorlagegemäß zu beschließen.

Beschluss:

- a. Die im Rahmen der Öffentlichkeits- und Träger-/Behördenbeteiligung gem. § 3 (1), § 3 (2) und § 4 (2) BauGB zur Bebauungsplan-Änderung Nr. 64.5 „Moritz-Werner-Straße / Friedrich-Wilhelm-Straße / Lessingstraße“ vorgebrachten Anregungen werden - wie in der Vorlage im Einzelnen begründet - eingearbeitet bzw. werden zurückgewiesen.
- b. Die als Anlage beigefügte Bebauungsplan-Änderung Nr. 64.5 „Moritz-Werner-Straße / Friedrich-Wilhelm-Straße / Lessingstraße“ wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 34, Nein: ---, Enthaltungen: ---

**2. neu, alt: 10. Bebauungsplan-Änderung Nr. 78.1 „Müllers Weiden“ (Änderung des Bebauungsplans Nr. 78 „Werrainsel - Müllers Weiden“)
Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.1

Herr Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss, der vorschlägt, vorlagegemäß zu beschließen.

Herr Stv. Fiege begrüßt das Vorhaben, aber es sollten auch Klimaschutz, Naturschutz und Diversität beachtet werden.

Beschluss:

- a. Die im Rahmen der Träger- und Bürgerbeteiligung gemäß § 13 (2) BauGB zur Bebauungsplanänderung Nr. 78.1 vorgebrachten Anregungen werden - wie in der Vorlage im Einzelnen begründet - eingearbeitet bzw. werden zurückgewiesen.
- b. Die Bebauungsplanänderung Nr. 78.1 wird unter Berücksichtigung des Abwägungsergebnisses als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 34, Nein: ---, Enthaltungen: ---

**3. neu, alt: 1. Haushaltssatzung 2020
hier: Beschlussfassung**

3.1 neu, alt: 1.1 Haushaltsplan

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2

3.2 neu, alt: 1.2 Stellenplan

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.12, Fachbereich 1.2

Herr Stv. Volkmar (Vorsitzender des Finanzausschusses) berichtet aus dem Ausschuss, der mehrheitlich beschlossen hat, vorlagegemäß zu beschließen.

4. neu, alt: 2. Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2019 – 2023

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2

Herr Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss, der mehrheitlich beschlossen hat, vorlagegemäß zu beschließen.

5. neu, alt: 3. Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer und Erlass einer neuen Hebesatzsatzung zum 01.01.2020

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2

Herr Stv. Volkmar (Vorsitzender des Finanzausschusses) berichtet aus dem Ausschuss.

6. neu, alt: 4. Gemeinsamer Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Anpassung der Spielapparatesteuer

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2, Fachbereich 1.1

Herr Stv. Hölzel trägt den gemeinsamen Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion vor, begründet ihn und bittet antragsgemäß zu beschließen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die „Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Kreisstadt Eschwege (Spielapparatesteuersatzung) inkl. 1. Änderungssatzung vom 05.06.2018, in Kraft seit 01.07.2018 (Erhöhung der Steuersätze für Apparate mit Gewinnmöglichkeit)“ wird wie folgt geändert:

§ 4 Steuersätze

- (1) Die Steuer beträgt zu § 2 a) je angefangenen Kalendermonat und Apparat:
- a) für Spielapparate **mit** Gewinnmöglichkeit in Spielhallen: 20 % der Bruttokasse
 - b) für Spielapparate **mit** Gewinnmöglichkeit in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten 20 % der Bruttokasse
 - c) für Spielapparate **ohne** Gewinnmöglichkeit in Spielhallen: 6 % der Bruttokasse höchstens 40,00 Euro
 - d) für Spielapparate **ohne** Gewinnmöglichkeit in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten 6 % der Bruttokasse höchstens 20,00 Euro
 - e) für Apparate, mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben: 25 % der Bruttokasse höchstens 250,00 Euro

Begründung:

Die Kassenlage der Kreisstadt macht eine Anpassung der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer nötig, um die Voraussetzungen eines ausgeglichenen Haushaltes zu erfüllen. Die Spielapparatesteuer ist – trotz Erhöhung – noch unter dem möglichen Höchstsatz. Die Unterzeichner sehen es als notwendig an, die Belastung auf maximal viele Schultern zu verteilen. Deshalb ist in diesem Zuge auch die Spielapparatesteuer anzupassen.

Auf eine Erhöhung der Sätze unter C), d) und e) haben wir verzichtet, da die entsprechenden Geräte in Eschwege nicht vorkommen.

7. neu, alt: 5. Erhöhung der Steuersätze bei den Spielapparaten mit Gewinnmöglichkeit ab dem 01.04.2020
--

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2

Herr Stv. Volkmar (Vorsitzender des Finanzausschusses) berichtet aus dem Ausschuss.

Herr Stv. Heinz bemängelt, dass der Punkt nicht im Ausschuss behandelt worden sei, sondern dort nur zur Kenntnis gegeben wurde.

Dem widerspricht Herr Stv. Volkmar.

Nach einer kurzen Diskussion besteht seitens Herrn Stv.-V. Hamp kein Problem, wenn die Angelegenheit beraten und beschlossen wird.

8. neu, alt: 6. Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Senkung der Wasser- und Abwassergebühren

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2, Fachbereich 1.1

Herr Stv. Gassmann bemängelt den Tausch der Reihenfolge der TOP. Anschließend trägt er den Antrag der Linken-Stv.-Fraktion vor und bittet um Zustimmung.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt Vorschläge für die baldmögliche Senkung

a) der Wassergebühren

b) der Abwassergebühren

vorzulegen.

Dabei ist auch ein Vorschlag vorzulegen, der die vollständige Auflösung der jeweiligen Gebührenausschleichsrücklagen in einem Zeitraum von 5 Jahren vorsieht.

Es ist auch zu berücksichtigen, dass über die vollständige Auflösung der Rücklage jährlich neue Gebührenüberschüsse anfallen, die bei der Gebührenkalkulation ins Gewicht fallen.

Begründung:

Im Bereich der Wassergebühren besteht eine Gebührenausschleichsrücklage i.H.v. 548.000 EUR (Plan 31.12.2019), wobei jährlich im Durchschnitt 90.000 EUR hinzukommen.

Im Bereich der Abwassergebühren besteht eine Gebührenausschleichsrücklage i.H.v. 952.000 EUR (Ist 31.12.2018), wobei hier im Durchschnitt der letzten 3 Jahre jährlich 220.000 EUR hinzugekommen sind.

Die Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch darauf, dass ihnen zuviel gezahlte Gebühren erstattet werden.

Die letzte Erhöhung der Abwassergebühren 2013 i.H.v. 30 % war offensichtlich deutlich zu hoch.

Mit der Gebührensenkung bis in das Wahljahr 2021 zu warten wäre unredlich.

9.2 neu, alt: 7. Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. Aufwertung der Torwiese und der weiteren städtischen Sportanlagen

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.2, Fachbereich 1.2, Fachbereich 1.1, Fachbereich 3.3

Frau Stv. Grauer trägt den zweiten Teil des Antrags vor und bittet um Zustimmung.

Antragstext:

Aus dem Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2020 werden die für den Kunstrasenplatz geplanten 87.000 Euro im Produkt 42101 herausgenommen. Stattdessen werden 40.000 Euro für die in Punkt 1 genannten Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Anschließend erfolgt die Beratung zu den TOP 3 bis 9 betr. Haushalt.

Herr Stv. Heinz sieht ein Gefahrenpotential des Haushaltsausgleich für die Zukunft und bemängelt u.a. die Steuererhöhungen, Höhe der Investitionen, der Personalstellen, Höhe der verbleibenden Haushaltsausgabereste der Vorjahre, die Umstrukturierung der Verwaltung, die fehlende Stelle des Stadtkämmerers.

Er bemerkt, dass falsch investiert würde, z. B. Neubaugebiet „Am Höhenweg“ und erläutert, dass die neue KiTa statt am Bahnhof im alten Postgebäude kostengünstiger unterzubringen wäre. Insgesamt stellt sich ein Verstoß gegen den Sparsamkeitsgrundsatz dar, so dass er daher dem Haushalt nicht zustimmen wolle.

Herr Stv. Fiege vermisst seitens des Kunstrasenplatzes ein Gutachten seitens der Verwaltung. Die SPD-Stv.-Fraktion möchte kein Mikroplastik, wie in einem früheren Antrag gefordert.

Herr Stv. Claus widerspricht Frau Stv. Grauer und befürwortet einen Kunstrasenplatz. Er sei länger nutzbar und auch die Verletzungsgefahr sei geringer. Die Stadt solle eine Machbarkeitsstudie erstellen. Er stellt ökologische Alternativen sowie Vergleichsberechnungen vor und bittet die Verwaltung um Prüfung eines Nutzungskonzepts.

Herr Stv. Fiegenbaum widerspricht Herrn Stv. Claus bezüglich dem Kunstrasenplatz. Anschließend bemängelt er im Haushalt, dass strategische Ziele nicht erreicht würden, diese müssten auf den Prüfstand, insbesondere im Bereich Erlebnisstadt fehle ein vielfältiges kulturelles Angebot. Auch der Bereich Klimaneutrale Stadt müssen neue Schwerpunkte gelegt werden. Er fordert daher wieder einen eigenständigen Umweltausschuss, u.a. die Stärkung des ÖPNV, die Umsetzung der Energie- und Mobilitätswende mit Ausbau des Radwegenetzes, Wasserschutz und Wohnqualität.

Herr Stv. Reyer bemängelt die hohen Investitionen und dass davon viel zu wenig in einem Jahr umgesetzt würde. Zur Deckung der Defizite werden Darlehens- und Strafzinsen zu gezahlt, sodass die Einnahmen erhöht werden müssen. Die geplanten Investitionen müssten auch mit entsprechenden Ideen organisatorisch umsetzbar sein. Er bekräftigt damit noch einmal die Ablehnung zum Haushalt.

Herr Stv. Gassmann bemängelt, dass drei wesentliche Stellen fehlen:

- hauptamtl. Stadtkämmerer/in
- hauptamtl. Stadtplaner/in und ein
- hauptamtl. Klimaschutzmanagement

Als positiv empfindet er die Erhöhung der Spielapparatesteuer, allerdings bemängelt er gleichzeitig das halbierte Präventionsbudget, die Steuererhöhungen, obwohl Gebührenüberschüsse an anderer Stelle existieren und auch die Abwassergebühren werden als zu teuer angesehen. Positionen, wie Kosten der Wasserstandsanhhebung Werratalsee seinen nicht ersichtlich.

Herr Stv. Schneider dagegen befürwortet den Haushalt. Bei den Abwassergebühren kommen demnächst hohe Investitionskosten auf die Stadt zu, so dass hier keine Gebührensenkung denkbar ist. Auch die Höhe der Grundsteuer sei im Vergleich mit anderen Kommunen im Kreis im untersten Bereich. Standards der Kinderbetreuungskosten dürfe man ebenso nicht senken.

Herr Stv. Fiege fragt nach dem unerledigten Teil des Antrages der Grünen-Stv.-Fraktion.

Herr Stv.-V. Hamp antwortet, dass sich dieser in zwei Teile gliedert. Der erste Teil wird noch behandelt und der zweite Teil, der haushaltsrelevant ist, wurde im Rahmen dieser Debatte behandelt.

Anschließend erfolgen die Beschlussfassungen:

Beschluss zu TOP 9.2:

Aus dem Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2020 werden die für den Kunstrasenplatz geplanten 87.000 Euro im Produkt 42101 herausgenommen. Stattdessen werden 40.000 Euro für die in Punkt 1 genannten Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 4, Nein: 19, Enthaltungen: 11

Beschluss zu TOP 8:

Der Magistrat wird beauftragt Vorschläge für die baldmögliche Senkung

a) der Wassergebühren

b) der Abwassergebühren

vorzulegen.

Dabei ist auch ein Vorschlag vorzulegen, der die vollständige Auflösung der jeweiligen Gebührenaussgleichsrücklagen in einem Zeitraum von 5 Jahren vorsieht.

Es ist auch zu berücksichtigen, dass über die vollständige Auflösung der Rücklage jährlich neue Gebührenausschüsse anfallen, die bei der Gebührenkalkulation ins Gewicht fallen.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 2, Nein: 21, Enthaltungen: 11

Beschluss zu TOP 6 und 7:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Steuersätze -wie in der beigefügten 2. Änderungssatzung dargestellt - bei den Spielapparaten mit Gewinnmöglichkeit ab dem Zeitraum 01.04.2020 von 15 % auf 20 % der Bruttokasse anzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 34, Nein: ---, Enthaltungen: ---

Beschluss zu TOP 5:

Die in der Anlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer -Hebesatzsatzung- wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 13, Enthaltungen: 2

Beschluss zu TOP 4:

Der Entwurf des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2019 bis 2023, der mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 49.908.200 € abschließt, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 15, Enthaltungen: ---

Beschluss zu TOP 3:

3.1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan

Der beiliegende 3. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020, der einschließlich der oben genannten Veränderungslisten zum Ergebnis- und Finanzhaushalt mit den nachfolgenden Festsetzungen abschließt, und zwar

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	53.380.500	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	51.632.350	EUR
mit einem Saldo von	1.748.150	EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.500	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	500	EUR
mit einem Saldo von	5.000	EUR

mit einem Überschuss von **1.753.150** EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **1.808.480** EUR

und dem Gesamtbetrag der
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 5.104.700 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 10.953.400 EUR
mit einem Saldo von **-5.848.700** EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 6.522.620 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 2.482.400 EUR
mit einem Saldo von 4.040.220 EUR

ausgeglichen mit **0** EUR

wird beschlossen.

Dabei sind auch für das Jahr 2020 aus dem Zuschusskontingent des Programms „Hessenkasse“ 600.000 EUR als Tilgungszuschuss im Finanzhaushalt 2020 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 15, Enthaltungen: ---

3.2 Stellenplan

Der Entwurf des Stellenplanes 2020 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 15, Enthaltungen: ---

Die Ortsbeiräte der Stadtteile sind gemäß § 82 Abs. 3 HGO zum Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan am 06.02.2020 gehört worden.

9.1 neu, alt: 7. Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. Aufwertung der Torwiese und der weiteren städtischen Sportanlagen
--

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.2, Fachbereich 1.2, Fachbereich 1.1, Fachbereich 3.3
--

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat,

eine umfassende Zustandsanalyse der städtischen Sportanlagen durchzuführen und die Aufwertung des Sportplatzes Torwiese sowie der weiteren städtischen Sportplätze -beispielsweise bei technischer Infrastruktur, der Schaffung von tribünenartigen Zuschauersitzgelegenheiten und einer Ertüchtigung der Spielfelder - im Hinblick auf bauliche und finanzielle Aspekte zu prüfen.

Begründung:

Die Europäische Chemikalienagentur stuft das in Kunstrasenplätzen als Füllmaterial verwendete Granulat als Mikroplastik ein. Die Europäische Union hat sich als Ziel gesetzt, Mikroplastik im Hinblick auf den Umweltschutz zu verringern. Es ist daher anzunehmen, dass neue Kunstrasenplätze neue Auflagen erfüllen müssen und daher nach Alternativen, für die es noch keinerlei Erfahrungswerte gibt, verlangen.

Auf kommunaler Ebene müssen wir entscheiden, wie wir den strategischen Zielen und unseren Leitlinien in konkreten Maßnahmen Rechnung tragen. Vor dem Hintergrund der Klimaneutralen Stadt sowie den Zielen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes sehen wir keinen Spielraum, die Planungen des Kunstrasenplatzes weiterzuverfolgen. Auch die sportliche Situation in Eschwege hat sich inzwischen verändert.

Dennoch ist die Sportförderung ein wichtiges Anliegen. Eschwege kann den Vereinen auch ohne Kunstrasen weiterhin gute Bedingungen für sportliche Erfolge und sozialen Zusammenhalt bereitstellen. Um dies dauerhaft zu gewährleisten, schlagen wir vor, einen Teil der für den Kunstrasenplatz geplanten Mittel für eine umfassende Zustandsanalyse der städtischen Sportplätze und die Aufwertung dieser zu verwenden. So tragen wir zu einer Verbesserung der angespannten Haushaltssituation bei und investieren dennoch weiterhin verlässlich in unsere Sportinfrastruktur.

Herr Stv. Fiege trägt einen Änderungsantrag vor:

1. *Erstellung einer diskutablen groben Kosten-Nutzen-Analyse für einen Kunstrasenplatz unter besonderer Berücksichtigung ökologischer- und Nachhaltigkeitskriterien.*
2. *Beratung der Analyse im zuständigen Ausschuss.*
3. *Beteiligung und Konsultation betroffener und möglicher Nutzer.*

Herr Bgm. Hepe erläutert den Werdegang der bisherigen Anträge zu diesem Thema.

Frau Stv. Grauer fragt nach Erläuterungen zu den bisherigen Abstimmungen zu diesem gesamten TOP.

Herr Stv.-V. Hamp erläutert, dass nur der haushaltsrelevante Teil 2 im Rahmen der Haushaltsberatungen behandelt wurde und der Teil 1 jetzt.

Herr Stv. Fiege möchte eine Diskussion zu diesem Thema im Ausschuss, insbesondere um Vorlage einer Kosten- und Nutzenanalyse unter Beteiligung der Sportvereine. Er bezieht sich dabei auf die seit 2014 vorliegenden Anträge zum Thema Kunstrasenplatz.

Herr Stv. Schneider bestätigt die Ausführungen des Bürgermeisters und will den Änderungsantrag der SPD-Stv.-Fraktion ablehnen. Die Verwaltung arbeitet bereits an einem Umsetzungskonzept in Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Herr Stv. Fiege bittet um ein Zeitfenster, wann die entsprechenden Ausschusssitzungen stattfinden. Hierzu wird nach Absprache mit der Verwaltung ein entsprechender Termin bekannt gegeben.

Beschluss zu Pkt. 1 (mit Änderungsantrag der SPD-Stv.-Fraktion):

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat,

1. *Eine umfassende Zustandsanalyse der städt. Sportanlagen durchzuführen und die Aufwertung des Sportplatzes Torwiese sowie der weiteren städt. Sportplätze – beispielsweise bei technischer Infrastruktur, der Schaffung von tribünenartigen Zuschauersitzgelegenheiten und einer Ertüchtigung der Spielfelder - im Hinblick auf bauliche und finanzielle Aspekte zu prüfen.*
2. *Erstellung einer diskutablen groben Kosten-Nutzen-Analyse für einen Kunstrasenplatz unter besonderer Berücksichtigung ökologischer- und Nachhaltigkeitskriterien.*
3. *Beratung der Analyse im zuständigen Ausschuss.*
4. *Beteiligung und Konsultation betroffener und möglicher Nutzer.*

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 11, Nein: 22, Enthaltungen: 1

Beschluss zu Pkt. 1:

Die Stv.-Versammlung beauftragt den Magistrat,

Eine umfassende Zustandsanalyse der städt. Sportanlagen durchzuführen und die Aufwertung des Sportplatzes Torwiese sowie der weiteren städt. Sportplätze – beispielsweise bei technischer Infrastruktur, der Schaffung von tribünenartigen Zuschauersitzgelegenheiten und einer Ertüchtigung der Spielfelder - im Hinblick auf bauliche und finanzielle Aspekte zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 23, Nein: ---, Enthaltungen: 11

<p>10. neu, alt: 8. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 hier: Beratung und Beschlussempfehlung</p>
--

<p>Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2</p>
--

Herr Stv. Volkmar (Vorsitzender des Finanzausschusses) trägt die Vorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Herr Stv. Gassmann erklärt, dass das Ist besser sei als der Plan.

Herr Stv. Grüning bemerkt, dass bei den Haushaltsberatungen der Fachbereich Finanzen gelobt wurde, aber der Bürgermeister als Chef nicht.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2017 wird beschlossen und dem Magistrat wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 34, Nein: ---, Enthaltungen: ---

*Da nach der Geschäftsordnung Sitzungen nur bis 22:00 Uhr dauern sollen und die Zeit erreicht ist, lässt Herr Stv.-V. Hamp folgenden **Beschluss** fassen:*

Die Sitzung wird fortgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 1, Nein: 32, Enthaltungen: 1

Herr Stv.-V. Hamp schließt die Sitzung um 22:05 Uhr.

**UNTERSCHRIFTSBLATT ZUR NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
AM 05.03.2020**

gez. Claus Hamp

Claus Hamp
(Stadtverordnetenvorsteher)

gez. Volker Jatho

Volker Jatho
(Schriftführer)